

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Nicole.Schmidt@stadt-
kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 06.08.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **29.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen lade ich ein für

**Mittwoch, 13.08.2008, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007;
- Kenntnisnahme Liste C/2007 -**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.986 -
- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste C/2008 -**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.987 -
- 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste V/2008 -**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.988 -

4. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste VI/2008 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.989 -
5. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.990 -
6. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtkämmerer Dr. Barthel
- 101.16.991 -
7. **Weihnachtsmarkt**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Schmidt
- 101.16.926 -
8. **Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Boeddinghaus
- 101.16.930 -
9. **Kasseler Stadtjubiläum**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Oberbrunner
- 101.16.962 -
10. **Förderung Reaktivierung von Brachen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Domes
- 101.16.968 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr)
11. **Transparenz und Informationsrechte stärken**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Axel Selbert
- 101.16.974 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung)
12. **Weitere Nutzung des Hallenbades Ost**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Rüschenndorf
- 101.16.976 -

13. **Sanierungsbedarf städtischer Gebäude**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Oberbrunner
- 101.16.981 -

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 13.08.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.986
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007;
- Kenntnisnahme Liste C/2007 -
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.987
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste C/2008 -
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.988
gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; -
Kenntnisnahme Liste V/2008 -
4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.989
gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; -
Kenntnisnahme Liste VI/2008 -
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.990
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 101.16.991
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -
7. Weihnachtsmarkt 101.16.926
8. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien 101.16.930
9. Kasseler Stadtjubiläum 101.16.962
10. Förderung Reaktivierung von Brachen 101.16.968
11. Transparenz und Informationsrechte stärken 101.16.974
12. Weitere Nutzung des Hallenbades Ost 101.16.976
13. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den 101.16.1000
Hallenbädern
14. Sanierungsbedarf städtischer Gebäude 101.16.981

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 06.08.2008 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag von Stadtverordneten Boeddinghaus wird der Tagesordnungspunkt

11. Transparenz und Informationsrechte stärken

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.974 -

von der Tagesordnung abgesetzt und in der nächsten Sitzung zur Behandlung aufgerufen. Der Antrag soll als erstes im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung behandelt werden.

Stadtverordneter Boeddinghaus beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt

Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1000 -

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gem. § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt betr. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern, Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG, 101.16.1000, erweitert.

Der Antrag wird gemeinsam mit TOP 12 zur Beratung aufgerufen.

Vorsitzender Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007;**
- **Kenntnisnahme Liste C/2007** -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.986 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten
über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen
im Ergebnishaushalt in Höhe von 284.300,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 8.400,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel und Bürgermeister Junge beantworten Fragen der
Ausschussmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

- 2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;**
- **Kenntnisnahme Liste C/2008** -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.987 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über-
bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen
im Ergebnishaushalt in Höhe von 47.800,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 16.600,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste V/2008 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.988 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste V/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 27.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste VI/2008 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.989 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste VI/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 34.460,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

- 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.990 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 700.000,00 €.
sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 750.000,00 €

Stadtbaurat Witte beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -, 101.16.990, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Geselle

- 6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.991 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 234.220,00 €.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -, 101.16.991, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

7. Weihnachtsmarkt

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.926 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Imbissstände befanden sich im letzten Jahr auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt?
2. Wie viele Bewerber für die Errichtung von Imbissständen hat es zum letztjährigen Weihnachtsmarkt gegeben und wie viel Ablehnungen?
3. Wie viele Bewerber für die Errichtung von Ständen für Kunsthandwerk etc. hat es zum letztjährigen Weihnachtsmarkt gegeben und wie viel Ablehnungen?
4. Welche Auswirkungen hatte die Errichtung der „Königsalm“ auf den Weihnachtsmarkt am Königsplatz betreffend Besucherströme, Toilettensituation etc.?
5. Wenn es negative Auswirkungen gegeben haben sollte, welche Maßnahmen gedenkt der Magistrat zu ergreifen, eventuelle Misstände abzustellen?

Bürgermeister Junge beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Anfrage von Stadtverordneten Schmidt, sagt Bürgermeister Junge die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu (Anlage 1). Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Bürgermeister Junge beantwortet die Anfrage.

8. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.930 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Einen Vorschlag für die Neuregelung der Nutzung der Sporthallen in den Schulferien im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen in der Dezembersitzung 08 vorzulegen.

Ziel ist die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen. Weiteres Ziel ist die Vereinfachung der Vergabe durch eine Ansprechinstitution und einheitliche Nutzungsbedingungen.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag für die Fraktion Kasseler Linke.ASG.

Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordneter Boeddinghaus für die Fraktion Kasseler Linke.ASG, die Änderungsvorschläge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Einen Vorschlag für die Neuregelung der Nutzung der Sporthallen in den Schulferien im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen in der Dezembersitzung 08 vorzulegen. **Hier sind der Bedarf und die Kosten zu berücksichtigen.**

Ziel ist die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen. Weiteres Ziel ist die Vereinfachung der Vergabe durch eine Ansprechinstitution und einheitliche Nutzungsbedingungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien, 101.16.930, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

9. Kasseler Stadtjubiläum Anfrage der FDP-Fraktion - 101.16.962 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Vorstellungen hat der Magistrat in Bezug auf die Planungen zum Kasseler Stadtjubiläum, der 1100-Jahr Feier im Jahr 2013?
2. Haben die Planung bereits begonnen und wie lange sollen sie dauern?
3. Welche städtischen Ämter und Institutionen werden in die Planungen mit einbezogen?
4. In wie weit wird dabei eine Revitalisierung der Stadt vorgenommen (Leerstands-, Verfallbekämpfung)?
5. Wird „kassel tourist“ in die Planung und Vermarktung eingebunden?
6. Wie soll die MHK mitwirken?
7. Ist eine Einbindung Kasseler Vereine (Kultur und Sport) vorgesehen?
8. Ist die Einbeziehung der Partnerstädte geplant und in welcher Weise?

9. Wie sollen die ausländischen Mitbürger/innen mitwirken?
10. Werden eine Festschrift und eine Stadtchronik erstellt?
11. Wie wird dieses Ereignis beworben?
12. Wie soll das Staatstheater in die Gestaltung eingebunden werden?
13. In welcher Weise kann die im Jahr 2012 stattfindende ‚documenta‘ mit in die Planung eingebunden werden?
14. Welche Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sind in welchen Stadtbereichen (z.B. Bergpark Wilhelmshöhe, Karlsaue, Innenstadt) vorgesehen?
15. In welchem Umfang nimmt der Magistrat bei der Hessischen Landesregierung Einfluss darauf, dass das Schlosshotel in Bad Wilhelmshöhe bis zum Jubiläum ein 5-Sterne Hotel ist?
16. Werden Planung und Gestaltung des Jubiläumsjahres 2013 zur zentralen Aufgabe des Kasseler Citymanagements?
17. Welche Planungen sind vorgesehen hinsichtlich der Kostenkalkulation, der Bildung von Rücklagen, der Mitteleinstellung im Haushalt und der Möglichkeit einer Finanzierungsbeteiligung durch Landes- und/oder EU-Mittel?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Beantwortung zu. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage.

10. Förderung Reaktivierung von Brachen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.968 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, innerhalb der nächsten 6 Monate ein qualifiziertes Konzept für ein kommunales Projekt zur Reaktivierung von innerstädtischen Gewerbebrachen zu erstellen. Dies ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr spätestens in der Dezembersitzung 2008 vorzustellen.

Hierbei sind die Rahmenbedingungen für die Co-Finanzierung eines solchen Projekts aus dem EFRE-Programm zu berücksichtigen. Bis spätestens Januar 2009 soll ein entsprechender Förderantrag zur Reaktivierung konkreter Flächen gestellt werden.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag. Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Rönz für die Fraktion B90/Grüne, die absatzweise Abstimmung des Antrages.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG, betr. Förderung Reaktivierung von Brachen, 101.16.968, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG, betr. Förderung Reaktivierung von Brachen, 101.16.968, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

11. Transparenz und Informationsrechte stärken

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.974 -

Abgesetzt

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

12. Weitere Nutzung des Hallenbades Ost

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.976 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Wertigkeit stellt die bauliche Anlage „Hallenbad Ost“ für den Magistrat dar?
2. Wie stellt sich der Magistrat die Sicherung/Erhaltung und ggf. Umnutzung des bisherigen Hallenbades Ost vor?
3. Welche bisherigen Initiativen hat es durch den Magistrat oder anderen hierzu in der Vergangenheit gegeben?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist durch Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Rüschen Dorf

13. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1000 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Beim Hallenbad Ost keine unumkehrbaren Hindernisse für eine vorübergehende Inbetriebnahme zu schaffen, bevor die Grundsatzentscheidung über die Standorte und den Zeitplan der Sanierung und des Neubaus der Städtischen Hallenbäder gefällt worden ist.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern, 101.16.1000, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

14. Sanierungsbedarf städtischer Gebäude

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.981 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele und welche Gebäude befinden sich im bauaufsichtlichen Überwachungs- und Verantwortungsbereich der Stadt, städtischer Gesellschaften und der Eigenbetriebe?
2. In welchem Zustand sind diese Gebäude?
3. a) Welche Gebäude befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand?
b) Wie hoch ist der Sanierungsbedarf?
4. Wer prüft den baulichen und technischen Zustand der Gebäude?
5. In welchem Turnus erfolgen die Prüfungen?
6. Was haben die Prüfungen der letzten 5 Jahre ergeben?
7. a) Wie werden die Entscheidungen über sanierungsbedürftige Gebäude getroffen?
b) Gibt es dazu eine Prioritätenliste?

8. Werden die Ergebnisse und finanziellen Kalkulationen den Stadtverordneten zur Abstimmung vorgelegt?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Warum ist in den letzten Jahrzehnten der Sanierungsbedarf der städtischen Bäder nicht Veranlassung gewesen, die Bäder früher, rechtzeitig und damit kostengünstiger zu sanieren?
11. Wie gedenkt der Magistrat zukünftig im Fall von sanierungsnotwendigen Gebäuden zu verfahren, die seinem bauaufsichtlichen Kontrollbereich unterstehen?

Stadtbaurat Witte beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Frage 10 und beantwortet mit Stadtbaurat Witte gemeinsam die Fragen der Ausschussmitglieder.
Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wurde von Stadtbaurat Witte und Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 29. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 13.08.2008, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender

J. Kaiser
g. Kaiser

Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Frankenberger, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Gabriele Jakat, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

Eva Kühne-Hörmann, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

Karin Müller, B90/Grüne
Mitglied

Frank
i.v. Frank
K. Müller

i.v. Dose
Günther Schnell
i.v. Schnell

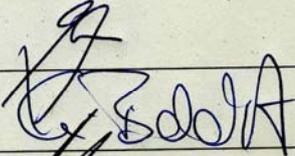
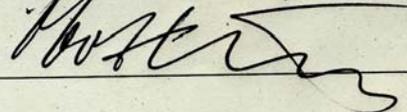
Kühne-Hörmann
M

Dr. Norbert Wett
Karin Müller

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

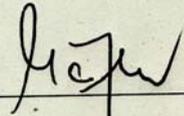
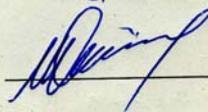



Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates


entschuldigt


Magistrat

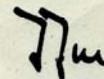
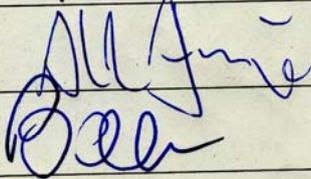
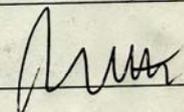
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

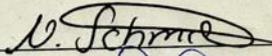
Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



entschuldigt


Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-




**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2007;
- Kenntnisnahme Liste C/2007 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten
über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 284.300,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 8.400,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Gemäß der von der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“ können überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 € je Einzelantrag von der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten bewilligt werden. Dem Stadtkämmerer wurde für den Gesamthaushalt ein Bewilligungsrecht bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 € bzw. in unbegrenzter Höhe für Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten sowie Mehrausgaben, die sich zwangsläufig aus Abschlussbuchungen ergeben, eingeräumt. Dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung ist davon Kenntnis zu geben.

Die Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen und die jeweiligen Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite der Einzelanträge begründet.

Die beigefügten Einzelbewilligungen haben keine Auswirkung auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes bzw. den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat von der Liste in seiner Sitzung am 16.06.08 Kenntnis genommen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Kämmerei und Steuern
 EING. 08. NOV. 2007

7

-I.- Amt -33-
 Dezernat/Amt

Kassel, 07.11.2007
 Sachbearbeiter/in: Herr Schwartz
 Telefon: 2003

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	33002 Bezirksstellen (Ausgabenbudget 7-33001-A002)	
Sachkonto	617914000 <i>Erstattungen an öffentl. Wirtschaftl. Unternehmen</i>	
Kostenstelle	33000101 <i>Bezirksstelle Mitte (Passregister)</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		210.000 €
Davon bereits verplant		210.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		135.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	33002 Bezirksstellen (Einnahmenbudget 7-33001-E002)	
Sachkonto	510011000 <i>Verw.gebühren (Personenbüro)</i>	135.000 €
Kostenstelle	33000101 <i>Bezirksstelle Mitte (Passregister)</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		135.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

7

Kämmerei und Steuern
bis 0.8 NOV. 2007

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Begründet wird der Mehrbedarf durch einen erheblichen Anstieg der Fallzahlen für Personalausweise und Reisepässe im Jahr 2007. Eine genauere Kalkulation der Aufwendungen für dieses Sachkonto war uns zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung 2007 auf Grund von sich ständig ändernden Einreisebestimmungen, der Einführung der Biometrie im Reisepass und den daraus zu erwartenden Auswirkungen auf das Kundenverhalten nicht vorhersehbar.

2007	Haushaltsjahr
33002	Teil-HH (Nr./Bez.)
33002	Beziehstellen (Ausgabenbudget 33001-4002)
61791400	Sachkonto
3300101	Kostenstelle
	Investitions-Nr.
210.000 €	Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)
210.000 €	Davon bereits verplant
	Beantragte über- / unterplanmäßige Mittel *
	Deckung

2. des Deckungsvorschlages

Mit dem erheblichen Anstieg der Fallzahlen für Personalausweise und Reisepässe ist auch eine Erhöhung der Erträge verbunden, die zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe herangezogen wird.

	Sachkonto
	Kostenstelle
	Investitions-Nr.
	Teil-HH (Nr./Bez.)
	Sachkonto
	Kostenstelle
	Investitions-Nr.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

21.11.2007

Datum/Unterschrift

II

②

III / -32-

Kassel, 30.01.2008

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Herr Kirchner

Telefon: 3024

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen	
Sachkonto	617912100 (Erstattungen an den Landkreis Kassel) und 617912000 (Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände)	
Kostenstelle	32000302 Kfz-Zulassungen Ölmühlenweg	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	617912100:873.400 €	617912000:381.620 €
Davon bereits verplant	617912100:873.400 €	617912000:381.620 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	617912100:142.780 €	617912000: 6.520 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	320 Ordnungsamt	
Sachkonto	630020000 Gehälter einschl. Zulagen	149.300,00 €
Kostenstelle	90003201 SN01 Ordnungsamt	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		149.300,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Zum Abschluss der wie eine kostenrechnende Einrichtung zu führenden Kraftfahrzeugzulassungsstelle, ist zur Abgeltung der Überschussbeteiligung gem. § 6 Abs. 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Kfz-Zulassungsbehörden von Stadt und Landkreis Kassel vom 29.01.2003 für das Jahr 2007 eine überplanmäßige Ausgabe in umseitig genannter Höhe notwendig geworden. Die Überschussbeteiligung für das Jahr 2007 beträgt insgesamt 1.105.985,35 €. Hiervon erhält die Stadt Kassel 56,7 % (627.093,69 €) und der Landkreis Kassel 43,3 % (478.891,66 €). Das noch zur Verfügung stehende Budget für die Kraftfahrzeugzulassungsstellen beträgt aber nur 956.718,27 €. Dies begründet sich darin, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 für Aufwendungen das Rechnungsergebnis 2005 als Obergrenze für die Mittelanmeldung Vorgabe war. Der zu verteilende Überschuss 2005 war im Vergleich zu 2007 erheblich niedriger, weil u.a. der Ertrag aus den Verwaltungsgebühren im Jahr 2007 um rund 500.000 € gestiegen ist. Bei der Planung der Ansätze 2007 war die jetzt eingetretene Überschusssteigerung nicht vorhersehbar. Vor dem Hintergrund dieser Tatsache wurden die beiden umseitig genannten Sachkonten entsprechend zu niedrig geplant.

Wir bitten um Genehmigung.

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe stehen Wenigerausgaben bei dem umseitig genannten Sachkonto zur Verfügung.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

05.02.08

Datum/Unterschrift

Dr. Barthel
Stadtkämmerer

3

- VI - / - 60 -
Dezernat/Amt

Kassel, 06.12.2007
Sachbearbeiter/in: Frau Lecke
Telefon: 60 19

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	600 Bauverwaltungsamt	
Sachkonto	055 050 001 Zugänge Andere Bauten	
Kostenstelle	600 00 102 Bereitstellung WC-Anlagen	
Investitions-Nr.	6007010100 Öffentliche Toilettenanlagen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		8.400,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	600 Bauverwaltungsamt	
Sachkonto	062 400 001 Zugänge Friedhofsanlage	8.400,00 €
Kostenstelle	600 00 103 Friedhofsangelegenheiten	
Investitions-Nr.	6007500100 Friedhöfe	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		8.400,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund der Intervention von Ortsbeirat Fasanenhof, Seniorenbeirat und Anlieger wurde am 12.02.2007 ein Dezentenbeschluss gefasst, den Standort der öffentlichen Toilettenanlage in der Ihringshäuser Straße für den Zeitraum eines Jahres mit Verlängerungsoption weiter zu mieten. Während dieses Jahres sollte die Benutzungshäufigkeit kontrolliert und nachfolgend eine Entscheidung über den Erhalt des Toilettenstandortes gefällt werden. Die Ermittlung der Nutzerzahlen im Zeitraum März bis Oktober 2007 förderte eine unerwartet hohe Nutzungsintensität der Anlage zu Tage, so dass der Erhalt dieses Anlagenstandortes zwingend erforderlich ist. Eine auf dieser Erkenntnisgrundlage im November 2007 durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung ergab jedoch unerwartet einen klaren Kostenvorteil für den Kauf statt weiterer Miete der Anlage (bedingt durch die unerwartet hohe Nutzungsintensität). Ein Beschluss für den Kauf der Anlage aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde in der Dezentenbesprechung am 26.11.2007 gefasst.

2. des Deckungsvorschlages

Unter der Investitionsnummer 6007500100 stehen in 2007 Mittel in Höhe von 209.859 € für Friedhöfe zur Verfügung. Es bestehen noch rechtliche Unklarheiten über die Verpflichtung der Kostenübernahme bzw. -beteiligung, so dass erforderliche Maßnahmen bisher nicht umgesetzt werden konnten. Die Mittel können daher zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe herangezogen werden.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

10.12.07
Datum/Unterschrift *Dr. Barthel*
Stadtkämmerer

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste C/2008 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	47.800,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	16.600,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Gemäß der von der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“ können überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 € je Einzelantrag von der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten bewilligt werden. Dem Stadtkämmerer wurde für den Gesamthaushalt ein Bewilligungsrecht bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 € bzw. in unbegrenzter Höhe für Ausgaben aufgrund zweckgebundener Einnahmen, Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten sowie Mehrausgaben, die sich zwangsläufig aus Abschlussbuchungen ergeben, eingeräumt. Dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung ist davon Kenntnis zu geben.

Die Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen und die jeweiligen Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite der Einzelanträge begründet.

Die beigefügten Einzelbewilligungen haben keine Auswirkung auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes bzw. den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat von der Liste in seiner Sitzung am 16.06.08 Kenntnis genommen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Kämmerei und Steuern
 EING. 20. MAI 2008

1

-III/-41-

Dezernat/Amt

Kassel, 28.04.2008

Sachbearbeiter/in: Fr. Krawietz

Telefon: 920 18 96

Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 andere sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.	4	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		1.000 €
Davon bereits verplant		1.000 €
Beantragte überplanmäßige Mittel *		16.800 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	593 030 100 (sonstige Zuweisungen des Landes)	16.800 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.	4	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		16.800 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Dr. Barthel
 Sachkammer

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Brüder Grimm-Museum hat im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst eine Zuweisung in Höhe von 21.000 € erhalten.

Diese Mittel sind zweckgebunden und müssen für Arbeiten zu den Sonderausstellungen "Märchen machen Schule" und "Albert Ludewig Grimms Kindermärchen", für die Entsäuerung der Bestände, für die elektr. Erfassung der Teil- und Gesamtausgaben der Kinder- und Hausmärchen sowie für Inventur- und Sortierungsarbeiten im Brüder Grimm-Museum verwendet werden.

2. des Deckungsvorschlages

Das Brüder Grimm-Museum hat im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit Bescheid vom 11.04.2008 eine Zuweisung in Höhe von 21.000 € erhalten. Die Höhe der Zuweisung war nicht vorhersehbar.

Diese Mittel sind zweckgebunden und müssen für folgende Projekte verwendet werden:

Sonderausstellung "Märchen machen Schule", Ausstellungen "Albert Ludewig Grimms Kindermärchen" und "Grimm und Frankreich", Entsäuerungsmaßnahmen von Beständen, Elektr. Erfassung der Kinder- und Hausmärchen sowie Inventur und Sortierung der Bestände des Brüder Grimm-Museums.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin) *[Signature]* Mitzeichnung beteiligter Ämter *[Signature]*

Entscheidung:

Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift *[Signature]*
23.08.08 Dr. Barthel
Stadtkämmerer

Kämmerer und Steuern
 EING. 20. MAI 2008

2

-III/-41-

Dezernat/Amt

Kassel, 28.04.2008

Sachbearbeiter/in: Fr. Krawietz

Telefon: 920 18 96

Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	686 100 000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		27.000 €
Davon bereits verplant		27.000 €
Beantragte überplanmäßige Mittel *		4.200 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	593 030 100 (sonstige Zuweisungen des Landes)	4.200 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm-Museum	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		4.200 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Dr. Bahnel
 Stadtkämmerer

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Brüder Grimm-Museum hat im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst eine Zuweisung in Höhe von 21.000 € erhalten.

Diese Mittel sind zweckgebunden und müssen für den Druck von Einladungen, Flyer, Plakat und Bildermappe/Katalog zur Ausstellung "Märchen machen Schule" sowie für den Druck von Einladungen und Plakat für die Ausstellungen "Grimm und Frankreich" und "Albert Ludewig Grimms Kindermärchen" verwendet werden.

2. des Deckungsvorschlages

Das Brüder Grimm-Museum hat im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2008 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit Bescheid vom 11.04.2008 eine Zuweisung in Höhe von 21.000 € erhalten. Die Höhe der Zuweisung war nicht vorhersehbar.

Diese Mittel sind zweckgebunden und müssen für folgende Projekte verwendet werden:

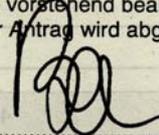
Sonderausstellung "Märchen machen Schule", Ausstellungen "Albert Ludewig Grimms Kindermärchen" und "Grimm und Frankreich", Entsäuerungsmaßnahmen von Beständen, Elektr. Erfassung der Kinder- und Hausmärchen sowie Inventur und Sortierung der Bestände des Brüder Grimm-Museums.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift  Dr. Barthel
23.05.08 Stadtkämmerer

3

Kämmerei und Steuern
EING. 20. MAI 2008

- III - / - 41 -
Dezernat/Amt

Kassel, 24.04.2008
Sachbearbeiter/in: Fr. Kruppa/Fr. Dörr
Telefon: 14 00

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	14.620	€
Davon bereits verplant	14.620	€
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		17.350,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	533 030 100 Sonstige Zuwendungen des Landes	17.350,00 €
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		17.350,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Projekte „Inventarisierung und Bearbeitung von Neuzugängen im Textildepot“, „Abschluss der Entkeimungsmaßnahme“ und „Konservierung und Restaurierung von Gemälden“ ist jeweils die Beauftragung von entsprechenden Restauratoren notwendig.

2008	Hauswirtschaft
41003	Museen und Archive
617 800 000	Andere sonstige Anwendungen für bezogene Leistungen
410 00 301	Stadtmuseum
	Investitions-Nr.
	Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz v. Sperrungen + Disposition)
11.650	Bewilligung
11.650	Davon bereits verplant
17.250,00	Beantragte über- bzw. zweckplanmäßige Mittel *

DB

2. des Deckungsvorschlages

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleiches mit Bescheid vom 11.04.2008 eine Zuweisung in Höhe von 26.800,00 Euro bewilligt. Die Zuweisung ist zweckgebunden für folgende Projekte:

- Inventarisierung und Bearbeitung von Neuzugängen im Textildepot
- Abschluss der Entkeimungsmaßnahme
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden
- Werkvertrag Sonderausstellung „Stadt am Fluss – Die Kasseler Unterneustadt“

DB

[Handwritten Signature]

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

[Handwritten Signature]

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

[Handwritten Signature]

.....
Datum/Unterschrift

23.5.08 Dr. Barthel
Stadtkämmerer

4

Kämmerei und Steuern
EING. 20. MAI 2008

- III - / -41 -

Dezernat/Amt

Kassel, 24.04.2008

Sachbearbeiter/in: Fr. Kruppa/Fr. Dörr

Telefon: 14 00

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	608 010 000 Sonstiger Materialaufwand	
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		3.620 €
Davon bereits verplant		3.620 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		4.900,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	593 030 100 Sonstige Zuwendungen des Landes	4.900,00 €
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		4.900,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen der Inventarisierung und Bearbeitung der Neuzugänge im Textildepot werden verschiedene Verbrauchs- und Archivierungsmaterialien benötigt. Zur Durchführung der Maßnahme ist die Beschaffung von Nähmaterialien, Archivkartons und Seidenpapieren sowie von Mitteln zur Schädlingsbekämpfung notwendig

Für den Abschluss Entkeimungsmaßnahme ist die Beschaffung von speziellen Materialien des Restaurierungsbedarfs nötig. Dazu gehören akapad-Schwämme, Partikelfilter und Schutzfolien für den gebläseunterstützten Filterschutz sowie Einmalanzüge, Latex- und Baumwollhandschuhe.

2. des Deckungsvorschlages

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleiches mit Bescheid vom 11.04.2008 eine Zuweisung in Höhe von 26.800,00 Euro bewilligt. Die Zuweisung ist zweckgebunden für folgende Projekte:

- Inventarisierung und Bearbeitung von Neuzugängen im Textildepot
- Abschluss der Entkeimungsmaßnahme
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden
- Werkvertrag Sonderausstellung „Stadt am Fluss – Die Kasseler Unterneustadt“

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift **Dr. Barthel**
23.5.08 **Stadtkämmerer**

* Deckungsmittel insgesamt
* Beträge müssen übereinstimmen

Kämmerei und Steuern

EING. 20. MAI 2008

5

- III - / - 41 -

Dezernat/Amt

Kassel, 24.04.2008

Sachbearbeiter/in: Fr. Kruppa/Fr. Dörr

Telefon: 14 00

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive
Sachkonto	686 100 000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum
Investitions-Nr.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	15.000 €
Davon bereits verplant	15.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	4.550,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 030 100 Sonstige Zuwendungen des Landes	4.550,00 €
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		4.550,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Zur Vorbereitung der Sonderausstellung „Stadt am Fluss – Die Kasseler Unterneustadt“ (01.06.-14.09.2008) ist der Abschluss eines Werkvertrages erforderlich. Der zu beauftragende Fachwissenschaftler (Dipl.-Ing. Christian Presche) soll hierzu Recherchen in Archiven, Ämtern und verwandten Einrichtungen vornehmen und diese in einer Dokumentation zusammenfassen. Für die Ausstellungsabwicklung ist die Erstellung eines Exposés sowie das Abfassen von Ausstellungstexten erforderlich. Ferner ist ein Gestaltungsauftrag für didaktische Materialien (Text-Bild-Tafeln, Faltblatt, Einladung, Plakat, Außentransparent) zu erteilen.

2. des Deckungsvorschlages

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleiches mit Bescheid vom 11.04.2008 eine Zuweisung in Höhe von 26.800,00 Euro bewilligt. Die Zuweisung ist zweckgebunden für folgende Projekte:

- Inventarisierung und Bearbeitung von Neuzugängen im Textildepot
- Abschluss der Entkeimungsmaßnahme
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden
- Werkvertrag Sonderausstellung „Stadt am Fluss – Die Kasseler Unterneustadt“

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift
23.05.08 Dr. Barthel
Stadtkämmerer

III / -32-

Kassel, 16.05.2008

Dezernat/Amt

Sachbearbeiter/in: Herr Kirchner
 Telefon: 3024

6

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen	
Sachkonto	024000001, 085000001	
Kostenstelle	32000302-305	
Investitions-Nr.	320 5130 3 00	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		16.600 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	085000001 <i>Zugänge sonst. Betriebsausst</i>	16.600 €
Kostenstelle	320 00 601 <i>Verkehrsüberwachung</i>	
Investitions-Nr.	320 5110 3 00	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		16.600 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Dr. Kirchner
 Stadtkämmerei

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen der Einführung des neuen KFZ-Verfahrens der ekom21 "kfz21" ist eine Modernisierung des vorhandenen Programms 2Charta - DMS (Archivierungsprogramm) notwendig. Die Modernisierung umfasst das Upgrade 2Charta Version 2 auf Version 3 und beinhaltet neben neuen Funktionen auch die in 2008 in Kraft tretenden gesetzlichen Änderungen im Kfz-Zulassungswesen. Die Kosten für das Update setzen sich u.a. aus folgenden Komponenten zusammen:

- Installation,
- Datenmigration,
- Anwenderschulung und Betreuung KFZ-Client

Aufgrund der permanenten technischen Weiterentwicklung des EDV-Verfahrens "kfz21" war diese Maßnahme von Seiten der Stadt Kassel im Vorfeld nicht plan- und absehbar.

Die Kosten für das Update belaufen sich auf ca. 15.000 €.

Weiterhin werden für die Zulassungsstelle Kassel zwei neue Entstempelungsgeräte für das maschinelle Entfernen von Plaketten auf KFZ-Kennzeichen (Entwertung) benötigt. Durch das hohe Alter (19 Jahre) der Geräte ist eine Reparatur nicht mehr möglich, zumal die Plakettengröße sich geändert hat. Bei der Planung der Ansätze 2008 war eine Neuanschaffung nicht vorhersehbar. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.600 €.

Wir bitten um Genehmigung.

2. des Deckungsvorschlages

Es stehen Deckungsmittel in entsprechender Höhe auf dem einseitig genannten Sachkonto zur Verfügung, da mit einer Minderausgabe im Jahr 2008 in Höhe der beantragten Mehrausgabe zu rechnen ist.

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

26.05.08 Dr. Barthel
Stadtkämmerer

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste V/2008 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste V/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 27.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Die Zuständigkeit des Magistrates für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“. Danach obliegt die Zuständigkeit dem Magistrat bei Bewilligungen über 25.000 € bis einschl. 50.000 € je Einzelfall. Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon Kenntnis zu geben. Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und der Deckungsvorschlag sind auf der Rückseite des Einzelantrags begründet.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 16.06.08 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

1

-VI- / -65-

Dezernat/Amt

Kassel, 22.04.2008

Sachbearbeiter/in: Frau Schubert

Telefon: 60 65

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007 8	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001	Gebäudewirtschaft
Sachkonto	051 100 001	Zugänge bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
Kostenstelle	650 00 201	Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltung
Investitions-Nr.	650 4216 200	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		65.000,00 €
Davon bereits verplant		65.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		27.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	230.01	Liegenschaftsamt	
Sachkonto	050 011 001	Zugänge unbebaute Grundstücke	27.000,00 €
Kostenstelle	230 00 101	Grundstücksbeschaffung/ Bereitstellung	
Investitions-Nr.	230 4800 5 00	Allgemeines Grundvermögen-Grunderwerb	
Teil-HH.(Nr./Bez.)			€
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			€
Sachkonto			
Kostenstelle			<input checked="" type="checkbox"/>
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			27.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Zuge des Abrisses des Werkstattgebäude Fuldatastraße 12 (siehe auch üpl-Antrag vom 07.11.2007) haben sich unerwartete Zusatzkosten ergeben.

Unter den Fundamenten des Gebäudes befinden sich eine zweite Sohlplatte und weitere Fundamentreste eines noch älteren Gebäudes. Um das Grundstück später in einem ordnungsgemäßen Zustand veräußern zu können, sollen in Übereinkunft mit dem Liegenschaftsamt diese Betonteile ausgegraben, zertrümmert und entsorgt werden. Außerdem ist das anschließende Verfüllen der Hohlräume erforderlich.

Die erforderliche Deckung für diese Maßnahme erbringt -23-.

2. des Deckungsvorschlages

Nach derzeitigen Erkenntnissen werden nicht alle für 2008 geplanten Grunderwerbsvorhaben realisiert werden.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter
-23-

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste VI/2008 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste VI/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 34.460,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

Die Zuständigkeit des Magistrates für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“. Danach obliegt die Zuständigkeit dem Magistrat bei Bewilligungen über 25.000 € bis einschl. 50.000 € je Einzelfall. Der Stadtverordnetenversammlung ist hiervon Kenntnis zu geben. Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und der Deckungsvorschlag sind auf der Rückseite des Einzelantrags begründet.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 16.06.08 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

1

-VI-/65-
Dezernat/Amt

Kassel, 19.05.2008
Sachbearbeiter/in: Frau Schubert
Telefon: 60 65

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650	Gebäudewirtschaft Investitionen
Sachkonto	053 100 001	Zugänge Schulgebäude
Kostenstelle	650 00 101	Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau
Investitions-Nr.	650 4204 1 00	Förderschulen / Baukosten
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		10.300,00 €
Davon bereits verplant		10.300,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		34.460,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650	Gebäudewirtschaft Investitionen	
Sachkonto	053 100 001	Zugänge Schulgebäude	34.460,00 €
Kostenstelle	650 00 101	Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 4201 1 00	Grund-, Haupt- und Realschulen/Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)			€
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			€
Sachkonto			
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			34.460,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen der Funktionsverbessernden Maßnahmen an Schulen sind in 2008 an der Alexander-Schmorell-Schule die Erweiterung des Lehrerzimmers sowie an der Pestalozzischule verschiedene Raumumnutzungen durchzuführen.

Diese Projekte sind nach Mitteilung von -40- aus pädagogischen Gründen dringend umzusetzen. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung waren die einzelnen Maßnahmen noch nicht bekannt.

Investitions-Nr.	850 4204 1 00	Förderstellen / Baukosten	10.300,00 €
Kostenstelle	850 00 101	Erwerb und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	10.300,00 €
Sachkonto	053 100 001	Zugänge Schulgebäude	10.300,00 €
Teil-HH (Nr./Bez.)	850	Gebäudewirtschaft Investitionen	10.300,00 €
Jahresjahr	2008		

2. des Deckungsvorschlages

Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung wurde davon ausgegangen, dass wie in der Vergangenheit Deckungsfähigkeit der Ansätze der funktionverbessernden Maßnahmen für alle Schulformen untereinander besteht. Da dieser Deckungskreis nicht existiert, bitten wir, die Mittel überplanmäßig aus dem Haushaltsansatz der Grund-, Haupt- und Realschulen zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag wird im laufenden Jahr im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen nicht benötigt.

.....
 Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin) Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

.....
 Datum/Unterschrift

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 5/2008 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 5/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 700.000,00 €
sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 750.000,00 €

Begründung:

Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bzgl. der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“. Danach obliegt die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung

- bei Bewilligungen über 50.000 € je Einzelfall
- unabhängig von Wertgrenzen (Einzelbewilligung > 50.000 €) auch dann, wenn
 - nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Deckung verwendet werden müssen
 - Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingegangen werden
 - Einzelmaßnahmen betroffen sind, die sich auf mehrere Haushaltsjahre auswirken und eine dieser Maßnahmen 50.000 € bzw. in Fällen, die keinen Aufschub dulden, 100.000 € übersteigt
 - ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und die Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 04.08.08 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

1

-VI-/66-
Dezernat/Amt

Kassel, 27.05.2008
Sachbearbeiter: Herr Gröbner
Telefon: 6212

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraßen, Straßen innerorts	
Kostenstelle	660 00 108 Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 06 Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz /. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR		3.545.448,35 €
Davon bereits verplant		2.473.217,93 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		700.000,00 € VE 750.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraßen, Straßen innerorts	700.000,00 €
Kostenstelle	660 00 110 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 05 Größere Instandsetzungen an Straßen	

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraßen, Straßen innerorts	„VE“ 250.000,00 €
Kostenstelle	660 00 110 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 05 Größere Instandsetzungen an Straßen	

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraßen, Straßen innerorts	„VE“ 500.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108 Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 03 Bau von Anliegerstraßen, Baukosten	

Deckungsmittel insgesamt *		700.000,00 € VE 750.000,00 €
-----------------------------------	--	---

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Der Baubeginn für das Projekt „Um-/Ausbau der Baumgartenstraße / Stahlbergstraße“ ist unmittelbar nach Abschluss der Kanalbauarbeiten etwa im September 2008 geplant.

Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 1.350.000,00 € zuzüglich ca. 200.000,00 € für die Straßenbeleuchtung.

Insgesamt besteht die Notwendigkeit direkt nach den Kanalbauarbeiten mit den Straßenbauarbeiten zu beginnen. Die durch den Kanalbau geschaffenen provisorischen Zwischenzustände sollen aus Kosten- und Verkehrssicherheitsgründen nicht unnötig lange bestehen bleiben.

Aufgrund der Komplexität des geplanten Bauablaufs und um kostengünstige Ausschreibungsergebnisse zu erzielen, die auch in einer angemessenen Bauzeit umgesetzt werden können, ist eine zusammenhängende Ausschreibung vorgesehen.

Weiterhin ist noch im Jahr 2008 der Baubeginn für die Erneuerung von zwei Straßen vorgesehen, deren schlechter Straßenzustand aus Verkehrssicherheitsgründen ein umgehendes Handeln notwendig macht.

Für die räumlich zwischen der Hunrodstraße und der Odenwaldstraße liegenden Maßnahmen

a) Feldbergstraße und b) Max-Planck-Straße sind Haushaltsmittel zu a) 330.000,00 € und zu b) 360.000,00 € erforderlich.

Andere ebenfalls dringend umzusetzende bzw. bereits begonnene Baumaßnahmen (z.B. Fortsetzungsmaßnahmen in der Unterneustadt) belasten den Ansatz in erheblichem Maße, so dass zur Umsetzung der vorgenannten Projekte auch unter Berücksichtigung der eingestellten Verpflichtungsermächtigung insgesamt noch ein zusätzlicher Mittelbedarf von ca. 1.450.000,00 € besteht.

Da von den benötigten Mitteln etwa nur knapp die Hälfte in 2008 kassenwirksam wird (700.000,00 €) ist ein weiterer Teil durch die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung zu decken (750.000,00 €).

2. des Deckungsvorschläges

Grundsätzlich gilt bei den Straßenbaumaßnahmen nach KAG eine Beteiligung Dritter in Höhe von ca. 50% der umlagefähigen Kosten.

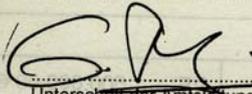
Die Kostenbeteiligung kann jedoch u. U. erst im Folgejahr/in den Folgejahren realisiert werden.

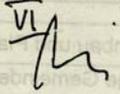
Daher sind Mittel aus anderen Investitionsmaßnahmen zur Deckung bereit zu stellen:

Aus personellen Gründen ist die Umsetzung von größeren vermögenswirksamen Instandsetzungen an Straßen nicht vollumfänglich möglich, so dass ein Teilbetrag aus den eingestellten Mitteln (700.000,00 €) einschl. der Verpflichtungsermächtigung (250.000,00 €) zur Deckung der Mehraufwendungen zur Erneuerung von Straßen nach KAG bereit gestellt werden kann.

Überdies ergibt sich aus der Straßenerneuerung nach KAG durch die Beteiligung Dritter ein geringerer Eigenmitteleinsatz der Stadt und künftig ein geringerer vermögenswirksamer Unterhaltungsaufwand.

Auch die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen in Neubaugebieten (Anliegerstraßen nach BauGB) ist personell nicht in vollem Umfang zu leisten. Die eingestellte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000,00 € kann daher ebenfalls zur Deckung herangezogen werden.


Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

Vorlage-Nr. 101.16.991

Kassel, 30.07.2008

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 6/2008 -

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 234.220,00 €.

Begründung:

Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bzgl. der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“. Danach obliegt die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung

- bei Bewilligungen über 50.000 € je Einzelfall
- unabhängig von Wertgrenzen (Einzelbewilligung > 50.000 €) auch dann, wenn
 - nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Deckung verwendet werden müssen
 - Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingegangen werden
 - Einzelmaßnahmen betroffen sind, die sich auf mehrere Haushaltsjahre auswirken und eine dieser Maßnahmen 50.000 € bzw. in Fällen, die keinen Aufschub dulden, 100.000 € übersteigt
 - ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und die Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 04.08.08 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

1

-VI- / -66-

Dezernat/Amt

Kassel, 22.07.2008

Sachbearbeiter/in: Herr Gröbner

Telefon: 6212

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 901 001 Zugang Brücken	
Kostenstelle	660 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 37 Gärtnerplatzbrücke, Baukosten	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		38.812,09
Davon bereits verplant		38.570,90
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		234.220,00

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	365 011 000 So.Post. aus nicht rückz. Zuf. für Inv. vom Land	100.000,00
Kostenstelle	60 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 37 Gärtnerplatzbrücke, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 901 001 Zugang Brücken	HAR 54.220,00 €
Kostenstelle	60 00 109 Planung und Bau von Ingenieurbauwerken incl. Ausstattung	
Investitions-Nr.	660 6140 1 20 Ingenieurbauten, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 400 001 Zugänge Gemeindestraße, Straßen innerorts	HAR 80.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108 Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 35 Graf-Haeseler-Kaserne, Konversion	
Deckungsmittel insgesamt *		234.220,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Mit der Erhöhung der anrechenbaren Kosten vom Stand der Kostenschätzung vor der Vergabe (Nov. 2004) gegenüber der vorläufigen Kostenfeststellung laut Rechnung vom 22.02.2007 steht dem planenden Ingenieurbüro aufgrund vertraglicher Verpflichtung nach den Bestimmungen der HOAI eine Anpassung der Honorare zu. Hierbei handelt es sich um die Objektplanung, die Tragwerksplanung und die örtliche Bauüberwachung. Die Ingenieurleistungen Objektplanung und Tragwerksplanung wurden bereits seit geraumer Zeit vollständig, die örtliche Bauüberwachung seit März 2008 erbracht. Die Anpassung der vorläufigen Ingenieurhonorare erfolgt üblicherweise erst zu einem vergleichsweise späten Zeitpunkt, an dem Sicherheit über deren endgültige Betragshöhen besteht.

Die Baukostenerhöhung gegenüber der Vergabe beträgt 10,1 %.

Im Zuge des besonderen komplexen Projektes mit experimentellem Charakter waren die endgültigen Bau- und Honorarkosten nicht vollumfänglich exakt vorhersehbar.

Zur Gesamtabrechnung der Maßnahme sind sie jedoch aufgrund vertraglicher Verpflichtungen unabweisbar notwendig.

Ermittlung des Mehrbedarfs :

Auftragnehmer:	Leistung:	Grund:	Mehrkosten	
			[€]	[%]
Firma / ARGE	Bauleistung	Baukostenerhöhung wg. zusätzlicher Leistungen gegenüber Vergabesumme in Höhe von 1.661.559,26 € gegenüber vorläufiger Kostenfeststellung	168.485,32	10,1
Ingenieurbüro Planung	Objekt-/Tragwerksplanung/Statik	Erhöhung der anrechenbaren Kosten von Kostenschätzung (Nov.2004) zu vorläufiger Kostenfeststellung (März 2008)	47.734,50	44,3
Ingenieurbüro Bauüberwachung	Bauüberwachung	Erhöhung der anrechenbaren Kosten s.o. und Erhöhung der MwSt.	18.073,04	45,2
Prüfstelle	Fremdüberwachung QS	MwSt.-Erhöhung	164,43	3
voraussichtlicher Mehrbedarf :			234.457,29	

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung der Mehrkosten können folgende Beträge eingesetzt werden :

1. Anteilige zweckgebundene Zuwendung des Landes nach FAG für das Projekt "Gärtnerplatzbrücke" (Erhöhung der Zuwendungsmittel).

2. Nicht mehr benötigte Mittel aus Baukosten für Ingenieurbauwerke (Brücken pp.). Zur Zeit sind wegen der durchzuführenden bzw. in Abrechnung befindlichen größeren Brückenbauprojekte (Tannenwaldbrücke, Hafenbrücke, Brücke Neue Mühle) keine kleineren Maßnahmen vorgesehen.

3. Die Maßnahme „Konversion Gr.-Haeseler-Kaserne“ ist baulich im Wesentlichen abgeschlossen. Zur Abrechnung der Restaufträge werden die noch zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr in voller Höhe benötigt.

 23/1/08

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

Datum/Unterschrift

Vorlage Nr. 101.16.926

Kassel, 30.04.2008

Weihnachtsmarkt

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Imbissstände befanden sich im letzten Jahr auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt?
2. Wie viele Bewerber für die Errichtung von Imbissständen hat es zum letztjährigen Weihnachtsmarkt gegeben und wie viel Ablehnungen?
3. Wie viele Bewerber für die Errichtung von Ständen für Kunsthandwerk etc. hat es zum letztjährigen Weihnachtsmarkt gegeben und wie viel Ablehnungen?
4. Welche Auswirkungen hatte die Errichtung der „Königsalm“ auf den Weihnachtsmarkt am Königsplatz betreffend Besucherströme, Toilettensituation etc.?
5. Wenn es negative Auswirkungen gegeben haben sollte, welche Maßnahmen gedenkt der Magistrat zu ergreifen, eventuelle Missstände abzustellen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Schmidt

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Anlage 1

Thomas-Erik Junge
Bürgermeister



documenta-Stadt

15.08.2008

Rathaus

34112 Kassel

Telefon (05 61) 7 87 - 12 58

Telefax (05 61) 7 87 - 22 18

e-mail: thomas-erik.junge@stadt-kassel.de

internet: <http://www.kassel.de>

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Jürgen Kaiser

im Hause



KASSEL GEWINNT

Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2008 Vorlage Nr. 101.16.926, Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 13.08.2008

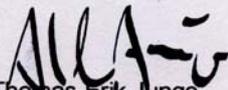
Sehr geehrter Herr Kaiser,

ergänzend zu der mündlichen Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 13.08.2008 übersenden wir nachfolgend die Antworten in schriftlicher Form.

- 1.) Im Jahr 2007 befanden sich insgesamt auf dem Königs- und Friedrichsplatz 24 Imbissstände zzgl. der Königsalm.
- 2.) Insgesamt sind 53 Bewerbungen im Bereich Imbiss eingegangen. Davon haben 28 Betreiber eine Absage erhalten.
- 3.) Im Bereich Kunsthandwerk sind 94 Bewerbungen eingegangen. Davon haben 30 Bewerber eine Absage erhalten.
- 4.) Die Besucherströme auf beiden Weihnachtsmärkten haben mit der Errichtung der Königsalm stark zugenommen. Die Toiletten wurden auf Wunsch der Königsplatz-Anlieger, direkt auf dem Markt integriert, so dass nicht nur die Königsalm Besucher die Toiletten nutzen konnten, sondern auch die übrigen Marktbesucher.

Wir bitten, die Mehrexemplare dieses Anschreibens an die Mitglieder des Ausschusses weiter zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas-Erik Junge
Bürgermeister

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler.Linke.ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.930

Kassel, 05.05.2008

Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Einen Vorschlag für die Neuregelung der Nutzung der Sporthallen in den Schulferien im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen in der Dezembersitzung 08 vorzulegen.

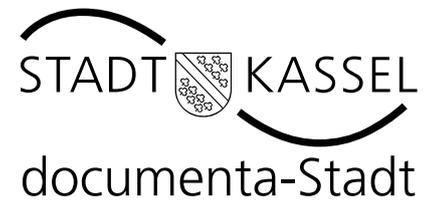
Ziel ist die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen. Weiteres Ziel ist die Vereinfachung der Vergabe durch eine Ansprechinstitution und einheitliche Nutzungsbedingungen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.962

Kassel, 27.05.2008

Kasseler Stadtjubiläum

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Vorstellungen hat der Magistrat in Bezug auf die Planungen zum Kasseler Stadtjubiläum, der 1100-Jahr Feier im Jahr 2013?
2. Haben die Planung bereits begonnen und wie lange sollen sie dauern?
3. Welche städtischen Ämter und Institutionen werden in die Planungen mit einbezogen?
4. In wie weit wird dabei eine Revitalisierung der Stadt vorgenommen (Leerstands-, Verfallbekämpfung)?
5. Wird „kassel tourist“ in die Planung und Vermarktung eingebunden?
6. Wie soll die MHK mitwirken?
7. Ist eine Einbindung Kasseler Vereine (Kultur und Sport) vorgesehen?
8. Ist die Einbeziehung der Partnerstädte geplant und in welcher Weise?
9. Wie sollen die ausländischen Mitbürger/innen mitwirken?
10. Werden eine Festschrift und eine Stadtchronik erstellt?
11. Wie wird dieses Ereignis beworben?
12. Wie soll das Staatstheater in die Gestaltung eingebunden werden?

13. In welcher Weise kann die im Jahr 2012 stattfindende ‚documenta‘ mit in die Planung eingebunden werden?
14. Welche Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sind in welchen Stadtbereichen (z.B. Bergpark Wilhelmshöhe, Karlsaue, Innenstadt) vorgesehen?
15. In welchem Umfang nimmt der Magistrat bei der Hessischen Landesregierung Einfluss darauf, dass das Schlosshotel in Bad Wilhelmshöhe bis zum Jubiläum ein 5-Sterne Hotel ist?
16. Werden Planung und Gestaltung des Jubiläumsjahres 2013 zur zentralen Aufgabe des Kasseler Citymanagements?
17. Welche Planungen sind vorgesehen hinsichtlich der Kostenkalkulation, der Bildung von Rücklagen, der Mitteleinstellung im Haushalt und der Möglichkeit einer Finanzierungsbeteiligung durch Landes- und/oder EU-Mittel?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

Vorlage Nr. 101.16.968

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler.Linke.ASG.net

Kassel, 26.05.2008

Förderung Reaktivierung von Brachen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, innerhalb der nächsten 6 Monate einen qualifiziertes Konzept für ein kommunales Projekt zur Reaktivierung von innerstädtischen Gewerbebrachen zu erstellen. Dies ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr spätestens in der Dezembersitzung 2008 vorzustellen.

Hierbei sind die Rahmenbedingungen für die Co-Finanzierung eines solchen Projekts aus dem EFRE-Programm zu berücksichtigen. Bis spätestens Januar 2009 soll ein entsprechender Förderantrag zur Reaktivierung konkreter Flächen gestellt werden.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss einstimmig am 20.02.2006 (Vorlage 101.15.1539, Beschluss Nr. 1776), dass der Magistrat eine städtebauliche Entwicklungsplanung für die Reaktivierung brachliegender Gewerbeflächen erstellen soll. Weiterhin sollen nach diesem Beschluss alle Möglichkeiten der Finanzierung des Flächenrecyclings durch Drittmittel genutzt werden. Aufbauend auf das Revitalisierungskonzept besteht jetzt die Möglichkeit den Beschluss zum gezielten Drittmitteleinsatz um zu setzen.

In der Liste (Anhang zum Protokoll des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen 25.4.2007) möglicher Projekte für die EFRE Förderung waren die Revitalisierung des Bahnhof Bettenhausen und die Städtebauliche Entwicklungsplanung Verkehrs- und Gewerbebrachen zu finden. Obwohl nur ein unbedeutender Finanzanteil in den Projekten zur Aktivierung von Gewerbebrachen lag (der Schwerpunkt in dieser Liste zur Gewerbeentwicklung war auf die Erschließung neuer Flächen gesetzt) entfiel dieser Teil in dem 2008 beschlossenen Programmrahmen zu den EFRE Förderanträgen komplett.

Der Gewerbeflächenverkauf in Waldau an Firmen, die gut auch innerstädtisch arbeiten könnten und nur aus Mangel an attraktiven Alternativangeboten auf "die Wiese" gehen, ist leider immer wieder Praxis. Hier gilt es das reichlich vorhandene Potential zu aktivieren und die Flächen mit hervorragender Verkehrsanbindung ausschließlich für Firmen mit entsprechenden Bedarf einzusetzen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Transparenz und Informationsrechte stärken

Geänderter Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und den Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt

Alle **in** der Stadtverwaltung Kassel vorhandenen **digitalen Werke, die von Art und Inhalt her öffentlich zugänglich sein können, wie zum Beispiel Bebauungspläne, Gutachten (zuletzt das Bädergutachten) oder den Schulentwicklungsplan** generell im Internetauftritt der Stadt Kassel zu veröffentlichen.

Hinderungsgründe für Veröffentlichungen von Daten, wie z.B. schützenswerte Rechte wie Persönlichkeitsrechte, sind schriftlich zu fixieren.

Dem Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung ist bis zur Dezembersitzung 2008 eine tabellarische Aufstellung von **derartigen Dokumenten**, die bisher nicht im Internet veröffentlicht worden sind, vorzulegen. In der Aufstellung ist ein Zeitplan für die Veröffentlichung und für als nicht veröffentlichungsfähig eingestufte Daten eine inhaltliche Begründung abzugeben.

Um schriftliche Übermittlung der Tabelle wird, aus Gründen der Transparenz, wie immer gebeten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

Nachrichtlich

Antrag vom 09.06.2008

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt

Alle im Intranet der Stadt Kassel vorhandenen Daten generell im Internetauftritt der Stadt Kassel zu veröffentlichen.

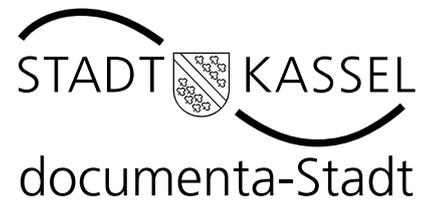
Hinderungsgründe für Veröffentlichungen von Daten, wie z.B. schützenswerte Rechte wie Persönlichkeitsrechte, sind schriftlich zu fixieren.

Dem Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung ist bis zur Dezembersitzung 2008 eine tabellarische Aufstellung von Daten, die bisher nicht im Internet veröffentlicht worden sind, vorzulegen. In der Aufstellung ist ein Zeitplan für die Veröffentlichung und für als nicht veröffentlichungsfähig eingestufte Daten eine inhaltliche Begründung abzugeben.

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.976

Kassel, 16.06.2008

Weitere Nutzung des Hallenbades Ost

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Wertigkeit stellt die bauliche Anlage „Hallenbad Ost“ für den Magistrat dar?
2. Wie stellt sich der Magistrat die Sicherung/Erhaltung und ggf. Umnutzung des bisherigen Hallenbades Ost vor?
3. Welche bisherigen Initiativen hat es durch den Magistrat oder anderen hierzu in der Vergangenheit gegeben?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Rüschedorf

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

KASSELER LINKE.ASG

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3315
E-Mail
fraktion@Kasseler.Linke.ASG.net

Vorlage Nr. 101.16.1000

Kassel, 13.08.2008

Keine Fakten schaffen vor der Entscheidung zu den Hallenbädern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Beim Hallenbad Ost keine unumkehrbaren Hindernisse für eine vorübergehende Inbetriebnahme zu schaffen, bevor die Grundsatzentscheidung über die Standorte und den Zeitplan der Sanierung und des Neubaus der Städtischen Hallenbäder gefällt worden ist.

Begründung:

Für die Durchführung des Schulsports im Winterhalbjahr sind ausreichende Schwimmbadkapazitäten während der Bau- und Sanierungsphase der Bäder sicherzustellen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Vorlage Nr. 101.16.981

Kassel, 19.06.2008

Sanierungsbedarf städtischer Gebäude

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele und welche Gebäude befinden sich im bauaufsichtlichen Überwachungs- und Verantwortungsbereich der Stadt, städtischer Gesellschaften und der Eigenbetriebe?
2. In welchem Zustand sind diese Gebäude?
3. a) Welche Gebäude befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand?
b) Wie hoch ist der Sanierungsbedarf?
4. Wer prüft den baulichen und technischen Zustand der Gebäude?
5. In welchem Turnus erfolgen die Prüfungen?
6. Was haben die Prüfungen der letzten 5 Jahre ergeben?
7. a) Wie werden die Entscheidungen über sanierungsbedürftige Gebäude getroffen?
b) Gibt es dazu eine Prioritätenliste?
8. Werden die Ergebnisse und finanziellen Kalkulationen den Stadtverordneten zur Abstimmung vorgelegt?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Warum ist in den letzten Jahrzehnten der Sanierungsbedarf der städtischen Bäder nicht Veranlassung gewesen, die Bäder früher, rechtzeitig und damit kostengünstiger zu sanieren?

11. Wie gedenkt der Magistrat zukünftig im Fall von sanierungsnotwendigen Gebäuden zu verfahren, die seinem bauaufsichtlichen Kontrollbereich unterstehen?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender